# **Klaus Küting** (geb. 4.12.1968)

Der gebürtige Sindelfinger kommt aus einem musischen Elternhaus. Als Musiklehrerin und Musiktherapeutin oblag zunächst der Mutter die musikalische Betreuung des Sohnes. Blockflöte, Kinderchor, Schlagzeug, Klavier und Cello-Unterricht waren feste Bestandteile seiner Kindheit und Jugend.

Nach der Schule absolvierte Klaus Küting an der Universität Stuttgart ein Maschinenbaustudium, bevor er an die Hochschule für Musik in Würzburg wechselte. Er belegte dort im Hauptfach Schlagzeug bei Professor Lutz und Klavier im Nebenfach.

Mit der Philharmonie der Nationen sammelte Klaus Küting Erfahrung als Schlagzeuger im Orchester. Er spielte mit diesem Klangkörper unter Mstislaw Rostropowitsch, nahm an einer Japantournee teil und konzertierte für die Vereinten Nationen in Boston und New York. Weitere Konzerte führten ihn nach Paris, Salzburg, Norditalien, Litauen, China (Peking, Shanghai) und Hongkong. Außerdem konzertierte er in allen großen Städten Deutschlands. Bei „Achtung Klassik“ war er im ZDF zu hören und zu sehen.

Immer wieder versucht Klaus Küting die eng gezogenen Grenzen des klassischen Musikbereiches zu sprengen, indem er die Zusammenarbeit mit Schauspiel und Tanztheater sucht.

**Jogi Nestel** geb. 1965 in Sindelfingen.

Studierte an der Swiss-Jazz-School, Bern, und der Hochschule für Musik- und Darstellende Kunst, Stuttgart, bei Pierre Favre.

Ein Großteil seiner Arbeit liegt im Bereich der Konzeption von Schlagwerk-Projekten, oft in Verbindung mit anderen Kunstformen. So komponierte, improvisierte und spielte er zu Theater, Modern Dance, Multimedia, Literatur und Malerei und beschäftigt sich intensiv seit 1996 mit live gespielter Musik zu Stummfilmen.

Dazu arbeitet Jogi Nestel mit rein konzertanten Percussion-Ensembles von freier Improvisation bis zu Zeitgenössischer Musik. Besonders inspiriert ist seine Musik von der Rhythmik unterschiedlichster Musikkulturen der ganzen Welt, dokumentiert auch in seiner Zusammenarbeit mit dem indischen Meister-Trommler und Ravi-Shankar-Schüler Udai Mazumdar.

Er war Gründungsmitglied des Percussion-Ensembles „Pictures of Rhythm“, mit der CD-Einspielung „SYRO“ und der Zusammenarbeit mit dem Gitarristen/Violinisten Fred Frith und der Stimmakrobatin Maria João.

Diskographie (Auswahl):

“The White Diamonds” feat. Vladimir Bolschakoff (1996), „Syro“ mit „Pictures of Rhythm“ feat. Maria Joao und Fred Frith (1998), “Walk On” mit “White Diamonds” feat. Udai Mazumdar und Plattenpabzt Jöak (2000), „What Color is a Soul“ mit “Rythmik Attacca” und Dunja Pechstein (2004), “Eine Novembernacht” mit Freddy Wilkes (2006).

Jogi Nestel wurde im Jahr 2000 als Stipendiat des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.